



Protokoll Nr. 3/2022 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 14.10.2022

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.05 Uhr, Ende:21.06 Uhr, geladen am 07.10.2022.

Anwesend:

Bgm. Josef Kremser

Vbm. Rainer Toifl

gf. GR Robert Neidhardt

gf. GR Thomas Köchl

gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider

gf. GR Franz Trinkl

GR Hanspeter Bauer

GR MMag. Verena Fetti

GR Rainer Geppner

GR Fabian Köberl

GR Andrea Prisching

GR Eva Weingut

GR Martin Wilhelm

GR Anita Zant

Entschuldigt: GR Ing. Klausdieter Wagner

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Kremser, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beratung über Bebauungsplan Wachauzonen
2. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Beschluss über Beendigung eines Mietvertrages
5. Beschluss einer Übertragungsurkunde
6. Beschluss über Erforderniserhöhung Hochwasserschutz
7. Beschluss Optionserklärung Liegenschaftsverkauf
8. Beschluss über Zukunft der Bushaltestelle
9. Beschluss über Ankauf Notstromversorgung Mehrzweckgebäude
10. Berichte und Allfälliges

Zu Beginn der Sitzung bringt Vbm. Toifl den Dringlichkeitsantrag „Beschluss über Wohnungsvergabe“ ein und begründet diesen schriftlich. Der Antrag wird einstimmig beschlossen und als neuer TOP 10 behandelt, Allfälliges wird zurück verschoben.

TOP 1)

Der Entwurf des Bebauungsplanes zur Verordnung von Wachauzonen wurde erstellt und wird in nächster Zeit kundgemacht werden. Dr. Aichinger-Rosenberger wurde als Sachverständiger für Wachauzonen eingeladen und berichtet über die bevorstehende Verordnung des Bebauungsplanes.

TOP 2)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 3)

Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 14.10.2022 wird verlesen.

TOP 4)

Dieser Tagesordnungspunkt 4 "Beendigung eines Mietvertrages" betreffend Wohnung im Gemeindeamt wird von Bgm. Kremser an die nicht-öffentliche Sitzung verwiesen.

TOP 5)

Dieser Tagesordnungspunkt 5 betreffend einer Übertragungsurkunde wird von Bgm. Kremser an die nicht-öffentliche Sitzung verwiesen.

TOP 6)

Mit Schreiben WA3-WB1-501/052-2022 vom 03.08.2022 informierte das Land NÖ, dass aufgrund der gegenwärtigen Preisentwicklung (Coronapandemie und Ukraine-Krise) und vorab nicht vorgesehenen Preisgleitungen vom Planer zum Projekt Donau-Hochwasserschutz Aggsbach aktuell die Gesamtprojektkosten zusammengestellt wurden und sich nunmehr auf voraussichtlich € 24,- Mio. (inkl. Ust.) belaufen werden.

Mit Beschluss vom 19.02.2021 hat der Gemeinderat die Finanzierung bis zu Gesamtkosten von € 21,- Mio. beschlossen, daraus ergibt sich jetzt eine Erforderniserhöhung von € 3,- Mio. Diese soll wieder zu 50% vom Bund, zu 30% vom Land NÖ und zu 20% von der Marktgemeinde Aggsbach finanziert werden.

Bgm. Kremser ist bemüht und laufend in Verhandlungen, auch für diese Erforderniserhöhung eine zusätzliche Landes-Sonderfinanzförderung zu erreichen, was die Gesamtfinanzierung des Gemeindeanteiles sehr stark beeinflussen wird. Mündliche Zusagen von Frau Landeshauptfrau Mag.a Mikl-Leitner und Herrn LH-Stv. Dr. Pernkopf liegen vor.

Bgm. verliest folgenden Antrag und beantragt die Zustimmung:

- 1. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt stimmt der Erforderniserhöhung des Bauvorhabens „Donauhochwasserschutz Aggsbach Markt“ zu.*
- 2. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt, die Bauherr der Maßnahme ist, ersucht die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung, sie bei der Durchführung dieser Maßnahme in Bezug auf die Bauleitung zu unterstützen und bei der Umsetzung dieser Maßnahme für alle notwendigen Verhandlungen und Regelungen Hilfestellung zu leisten und diese soweit erforderlich, auch einvernehmlich mit der Marktgemeinde und in deren Namen durchzuführen.*
- 3. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt anerkennt das veranschlagte Mehrerfordernis der Maßnahme mit € 3.000.000,- und verpflichtet sich zur Leistung eines Interessentenbeitrages im Ausmaß von € 600.000,-. Für allfällige Mehrkosten bis zum Ausmaß von 10 % der Gesamtbaukosten verpflichtet sich die Marktgemeinde von vornherein zur Übernahme des anteiligen Interessentenbeitrages.*
- 4. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt nimmt den gemeinsam mit der Abteilung Wasserbau erstellten Finanzierungsplan zur Kenntnis und ist in der Lage, die erforderlichen Interessentengelder aufzubringen.*
- 5. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt verpflichtet sich, die hergestellten Anlagen nach deren Fertigstellung in die laufende Erhaltung zu übernehmen.*
- 6. Der Interessent verpflichtet sich, gemeinsame öffentlichkeitswirksame Broschüren, Folder, Einladungen zu Spatenstich- u. Eröffnungsveranstaltungen usw. nur in direkter Abstimmung mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, vorzubereiten.*

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7)

Von der gemeinnützige. Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel" (WAV) wurde eine Optionserklärung zum Kauf der Grundstücke Aggsbach Markt Nr. 64 vorgelegt, die mit einer Rechtsanwältin beraten wurde. Es wird darüber berichtet, die Optionserklärung ist derzeit noch nicht beschlussreif und soll nach weiteren Klärungen wieder vorgelegt werden.

TOP 8)

Über die künftige Lage der Bushaltestelle Aggsbach gibt es eine Unterschriftsliste und eine Befragung durch die Gemeinde. Bgm. informiert über das Ergebnis der Befragung: in der privaten Umfrage sprachen sich 6 (davon 1 Kind) für den Standort in der Nähe der Feuerwehr und 47 (davon 11 Kinder) für den Standort am Marktplatz aus. Die anschließende Gemeindebefragung führte zu dem Ergebnis, dass sich 62 Bürger für die Bushaltestelle in der Nähe der Feuerwehr und 47 für den Standort am Marktplatz entschieden. In Summe ergibt das daher 68 Stimmen (42%) für den neuen Standort in der Nähe der Feuerwehr und 94 (58%) für die Beibehaltung des bisherigen Standortes am Marktplatz. Bgm. bringt den Sachverhalt vor.

Um eine parteiunabhängige Entscheidung der Mitglieder des Gemeinderates zu garantieren, stellt Bgm. Kremser den Antrag, die Abstimmung über die Lage der künftigen Bushaltestelle geheim und mit Stimmzettel durchzuführen. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen. Als Helfer bei der Durchführung der Abstimmung werden vom Bgm. nominiert: GfGR Dr. Boris Schneider und GfGR Neidhardt.

Bgm. Kremser erklärt, dass gemäß Gemeindeordnung Stimmenthaltungen als Gegenstimme zählen und ein Antrag nur beschlossen ist, wenn die Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Mitglieder vorliegt. Falls kein Beschluss über die Verlegung der Bushaltestelle zustande kommt, bleibt diese künftig weiterhin am bisherigen Standort am Marktplatz.

Bgm. Kremser stellt den Antrag, die Bushaltestelle zu verlegen und künftig in unmittelbarer Nähe des Feuerwehrhauses zu errichten. Die Auszählung der geheim abgegebenen Stimmzettel ergibt: 14 abgegebene Stimmzettel, 9 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen. Somit ist der Antrag angenommen.

TOP 9)

Für die Notstromversorgung des Mehrzweckgebäudes im Falle eines Blackouts ist der Ankauf eines Notstromaggregates für 60 kVA vorgesehen, ebenso soll die Installation dafür vorbereitet werden.

Es wurden Angebote eingeholt, Bgm. beantragt den Auftrag nach Ermittlung des Bestbieters aus den drei vorliegenden Angeboten zu vergeben, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 10)

Am 27.9.2022 hat die EBSG informiert, dass die Wohnung Nr. 35/10 gekündigt wurde und ab 1.11.2022 neu vergeben werden kann. Diese Information wurde kundgemacht.

Es liegt eine einzige Bewerbung vor, ein Paar mit 2 Kindern. Vbm. Toifl ersucht um Vergabe der Wohnung an diese Bewerberin, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 11)

1) Bürgermeister Kremser berichtet:

- Beschlüsse des Vorstands:
 - ✓ 3 Nachträge zum EVN Lichtservice wurden einstimmig beschlossen.
 - ✓ Im Zuge der Umstellung der Heizungen auf Nahwärme werden im Gemeindeamt und im Mehrzweckgebäude die bestehenden Heizungsanlagen und Öltanks abgebaut und entfernt. Für die Benutzer des MZG und des Venusssaales gibt es leider bis zur Inbetriebnahme des Nahwärmeanschlusses keine Heizung. Der Probetrieb der zwei Öfen im neuen Heizwerk hat funktioniert, Ende nächster Woche können die ersten Hausanschlüsse in Betrieb genommen werden.
- Hochwasserschutz:
 - ✓ Die Projektänderungen (Zusammenlegung 2 auf 1 Pumpwerk, Ersatzmaßnahme Naherholungszentrum) wurden von Bund und Land genehmigt.

- ✓ Eine Wachau-Sonderfinanzförderung für bereits geleistete Interessentenbeträge wurde nach Urgegnen und Interventionen des Bürgermeisters verlässlich von der Finanzabteilung überwiesen.
- ✓ Die Kostenübernahme für die bewilligte Ersatzmaßnahme Naherholungszentrum Strandbuffet wurde nach erfolgreichen Bemühungen des Bürgermeisters jetzt von Bund und Land überwiesen.
- ✓ Nach der Zusammenlegung von 2 auf 1 Pumpwerken kann die Kostenersparnis im Zuge des Projektes für die Wiederherstellung und Gestaltung des Marktplatz verwendet werden, Mehrkosten iHv. vorauss. € 8.000 werden der Gemeinde als Sonderbeitrag vorgeschrieben werden.
- ✓ Folgende Vergaben wurden vom Bgm. im Zuge der Ermächtigung des Gemeinderates erteilt:
 - Örtliche Bauaufsicht zur Errichtung des Strandbuffets an Arch. Tauber, € 36.000,- inkl. Ust., dankenswerter Weise unter Mitarbeit von Bgm.a.D. Hermann Gerstbauer.
 - Mehrkostenforderung WernerConsult vom 04.08.2022 (Honoraranpassung wegen Erhöhungen der Herstellungskosten) € 51.879,60 inkl. Ust.
 - Mitverlegung Glasfaserkabel an Porr, € 13.244,- inkl. Ust.
 - Strandbuffet, Malerarbeiten Fa. Maler Schmied GmbH € 13.483,92 netto
 - Strandbuffet, Trockenbauarbeiten Fa. Kloibhofer € 38.715,58 netto
 - Strandbuffet, Fliesenlegerarbeiten Fa. Fuchsberger € 39.656,51 netto
 - Strandbuffet, Tischlerarbeiten Innentüren Fa. Michl € 10.029,84 netto
 - Strandbuffet, Haustechnik Fa. Kepplinger, € 143.951,36 netto
 - Strandbuffet, Versicherung (Feuer, Sturmschaden, Leitungswasserschaden, Glasbruch und Katastrophenhilfe) bei Uniqa, beitragsfrei während Bauphase, € 764,55 ab Inbetriebnahme.
- ✓ Für Betrieb und Instandhaltung des Hochwasserschutzes 2022-2024 haben Bund und Land einen Rahmen-Fördervertrag mit uns und allen anderen betroffenen Gemeinden abgeschlossen.
- Der Betreiber des Bankomaten verlangt ab sofort massiv höhere Kostenzuzahlungen und will den Betrieb bei Nichtübernahme einstellen.
- Das Gemeindefahrzeug Fiat Doblo wurde bei einem Unfall zerstört und ist ein wirtschaftlicher Totalschaden. Die Kaskoversicherung hat nach Einspruch des Bgm. das Gutachten überarbeitet und nachgebessert. Die Entschädigung wurde überwiesen, das Wrack soll verkauft werden, es gibt 3 Interessenten. Die Ersatzanschaffung soll noch heuer durchgeführt werden.
- Das Trinkwasser von Aggsbach wurde als Stichprobe eines bundesweiten Monitorings ausgewählt und überprüft, die Befunde sind in Ordnung.
- Die Einhaltung der Auflagen zum Brunnenschutzgebiet wurden vom Land bei zwei Betrieben geprüft, die Pestizide verwenden. Es wurde festgestellt, dass die Richtlinien eingehalten werden.
- In Willendorf wurde für Nutzwasser eine private Bewässerungsanlage bewilligt und errichtet, ein Gemeindegrundstück wird für Leitungen benutzt.
- Bei der Siedlungsstraße Willendorf Süd ist mit optionalen Mehrkosten wegen eines Bodenaustausches zu rechnen, da der Untergrund nicht die notwendige Festigkeit aufwies.
- Eine behördliche Überprüfung des Altstoffsammelzentrums ergab einige kleinere Beanstandungen, die binnen 3 Monaten vom Gemeindeverband Krems verbessert werden sollen. Bei Benutzung des ASZ sollte jedes Mal die Mitgliedskarte erfasst werden, da jede Nutzung für die Statistik relevant ist.
- Eine verkehrsrechtliche Überprüfung der Eisenbahnkreuzung km 26,465 (Hoffeldweg) ergab, dass binnen 3 Jahren eine Lichtzeichenanlage zu errichten ist, die Gemeinde ist beitragspflichtig. Gesamtkosten ca. 200.000,-, Anteil Gemeinde 50%, Förderung 60%. Alle Bahnübergänge müssen bis 2023/24 überprüft werden, wenn das aktuelle Gesetz bis dahin aufrecht bleibt.
- Die EVN hat angekündigt, dass für das Budget 2023 mit einer Verdreifachung der Stromkosten zu rechnen sein wird, das könnten Mehrkosten bis zu € 60.000,- sein!
- Die Netz NÖ wird den Trafo bei Fa. Meyer entfernen und durch eine Holzmast samt Abspannung ersetzen.
- Bgm. berichtet über die Sitzungen der Welterbegemeinden, die Protokolle werden an die Gemeinderäte weitergeleitet werden.
- Ein neues Buch zu „Frauenbildern aus der Wachau und dem Dunkelsteinerwald“ ist erschienen und am Gemeindeamt erhältlich.
- Das „Leitbild Bauen im Welterbe Wachau“, Band 1+2 ist eingetroffen und soll Bauwerber, Behörden und Interessierte beraten und unterstützen. Es gibt auch eine Online-Ausgabe.
- Die KLAR!-Region hat Informationsveranstaltungen über Starkregen durchgeführt.

- Der Jahresplan des Naturparks Jauerling wird kundgemacht.
- Die Landesförderung für den Bus der FF Willendorf wurde schriftlich zugesagt.
- Der Bericht des jährlichen Baummonitorings ist eingetroffen, es sind Maßnahmen zu setzen, der Ausschuss wird um Umsetzung ersucht.
- Die Seeber Straße L 7142 ist wegen Bauarbeiten zeitweise einseitig gesperrt.
- Für die Instandhaltung der Güterwege wurde für 2023 eine Leermeldung abgegeben.
- GR Hanspeter Bauer hat in Zusammenarbeit mit den beiden Feuerwehren einen Entwurf des Alarmplanes „Blackout“ erstellt, er wird zur weiteren Klärung weitergeleitet werden.
- Franz Meyer hat sich für die Nominierung als bester Freiwilliger 2022 bedankt.

2) Vbm. Toifl berichtet:

- Heute wurde die Marktgemeinde Aggsbach als NÖ Jugendpartnergemeinde ausgezeichnet, GR Fabian Köberl hat die Einreichung verfasst.
- Im Kindergarten gibt es eine neue Sandkiste (€ 4.000,-) und eine Nachmittagsbetreuung an 2 Tagen. Der KG-Transport wird im Rahmen des Schulbusses abgewickelt
- In der VS gibt es 1x pro Woche die Nachmittagsbetreuung; diese Woche wurde die Saftpressaktion des Naturparks durchgeführt.
- - dankt allen Beisitzern in beiden Sprengeln für die Durchführung der Bundespräsidentenwahl und auch den Gemeindemitarbeitern.

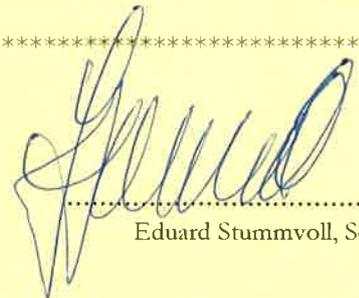
3) GfGR Trinkl berichtet:

- Der Promenadenweg ist geschottert und fertig gestellt, somit auch bei Schlechtwetter begehbar.
- Lt. Gesprächen mit den Welterbegemeinden wird der Weg über den Edelhohlweg wegen Beschwerden auf die Bachleitenstraße umgelegt.
- Gemeindestraße Heuriger Kurz – Marktplatz wurden neu asphaltiert.
- Gespräche mit Natur im Garten wegen extensiver mehrjähriger Trockenrasen-Blühpflanzen zur Bepflanzung der Böschung zwischen Treppelweg und Hochwassermauer haben stattgefunden. Damit sollen Blühwiesen geschaffen werden, die nur 2x jährlich gemäht werden müssen, das Mähgut soll geräumt werden.
- Zivildienster des Naturparks werden uns bei der Pflege von Wanderwegen bei der Jauerlingrunde unterstützen.
- Der Wasserrohrbruch bei der Kreuzung vor Haus Nr. 24 kann in Angriff genommen werden, sobald die Verkehrseinschränkungen zwischen Pfarrkirche und Marktplatz beendet sind.

4) GR Hanspeter Bauer berichtet, dass bundesweit ein „cell broadcasting“ eingerichtet werden wird, bei der in Notfällen jede Person auch ohne App automatisch gewarnt werden wird, die mit dem Handy in der betroffenen Funkzelle eingeloggt ist.



 Josef Kremser, Bürgermeister



 Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP- und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: ✓

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 16.12. 2022 genehmigt - ~~abgeändert~~.



 Gemeinderat



 Gemeinderat